



Bogenschießen – ein Sport fürs ganze Leben

„Ich kenn‘ da jemand, der ist viel zu bescheiden, als das er seine eigenen Verdienste in den Vordergrund rücken würde.“ Mit diesen Worten schlug Gerhard Streich aus Berlin den Bogensportler Manfred Woppmann von den Ersten Berliner Bogenschützen für den Stillen Star des Monats vor.

Woppmann war Mitte dreißig, als er als gut trainierter Kriminalbeamter und Volleyballer zum Bogensport kam. Es war das Resultat eines Bandscheibenvorfalles, welches ihn nach einer passenden Sportart zur Rückenstärkung suchen ließ. Bereits nach der ersten Schnupperstunde hatte ihn das Fieber gepackt, und schnell besaß er seine eigene Bogenausrüstung.



Seitdem sind mehr als drei Jahrzehnte vergangen. In dieser Zeit engagierte er sich fünf Jahre als Sportwart im Verein, war elf Jahre Pressewart und konnte nebenbei auch einige sportliche Erfolge feiern. Die größte Zeit seines Engagements gilt jedoch der Nachwuchsförderung. Mehr als 34 Jahre ist er ehrenamtlich als Bogentrainer aktiv, sowohl im Verein wie

auch im Hochschulsport der Freien Universität Berlin, an der er unermüdlich Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse gibt. Stets ist er mit Rat und Tat zur Seite und hat für alle Anliegen ein offenes Ohr. Zwar bringt er seine Vereinskameraden manchmal zur Verzweiflung, wenn er abends oder morgens vor dem Wettkampf noch Feinjustierungen am Bogenvisionier vornimmt, trotzdem ist er immer einer der Ersten, wenn es darum geht, den Verein zu unterstützen.

Wer ist Ihr „Stiller Star“?

Auch in Ihrem Verein gibt es ein Mitglied, das seit vielen Jahren „hinter den Kulissen“ engagiert ist? Lassen Sie es uns wissen! Der DSB zeichnet monatlich ein verdientes Vereinsmitglied mit der Auszeichnung „Stiller Star“ aus. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift mit Foto in hoher Auflösung (10 x 15 Zentimeter Bildbreite) per E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de.